Oberschule Werlte

Informationen

für Eltern

Von der Schwierigkeit einer Schullaufbahnempfehlung

Albert-Trautmann-Schule Werlte
49757 Werlte, Kolpingstraße 6

Telefon: 05951 9880410 Fax: 05951 9880415
E-Mail verwaltung@ats-werlte.de

Von der Schwierigkeit einer Schullaufbahnempfehlung

Wie ist Einstellung des Elternhauses
zur Schule und zu „Bildung“?
Wie verläuft die Leistungsentwicklung ?
Persönlichkeitsentwicklung ?

Ziel:

Verantwortungsvolle, an der Persönlichkeit und dem Leistungsvermögen des Kindes orientierte
Schullaufbahnempfehlung und Schullaufbahnentscheidung

Ihre Entscheidung als Eltern

Beobachten Sie die Persönlichkeit Ihres Kindes!

? Arbeitsstil bei den Hausaufgaben

? Erledigung von Aufgaben in der Familie

? Schnelle Auffassungsgabe

? Ordnung im Schulranzen

? **Eigenverantwortlichkeit Ihres Kindes**

Wenn Sie unentschieden sind:

Kann Ihr Kind mindestens 20 Minuten lang einem Unterrichtsabschnitt, in dem Neues vermittelt wird, konzentriert folgen?

Kann Ihr Kind eine gelesene Geschichte oder ein Erlebnis verständlich und richtig geordnet erzählen?

Kann Ihr Kind im Unterricht erläuterte Gesetzmäßigkeiten (z.B. Regeln der Mathematik oder im Sachunterricht) vereinfacht und mit eigenen Worten wiederholen?

Interessiert sich Ihr Kind für Themen, die in Schule behandelt werden – vielleicht sogar über die Schule hinaus ?

Geht Ihr Kind gern zur Schule, freut sich auf bestimmte Themen/Fächer ?

Kann Ihr Kind gut lernen, Inhalte behalten, Gelerntes wiedergeben ?

Arbeitet Ihr Kind vorwiegend praktisch und lehnt „Schreibtischarbeit“ ab

Albert-Trautmann-Schule

Oberschule

Ist Ihr Kind in der Lage, eine Aufgabe in der dafür angemessenen und vorgesehenen Zeit zu lösen?

Schreibt Ihr Kind seine aus dem Unterricht erwachsenen und an der Tafel notierten Hausaufgaben korrekt ab und kann es diese zu Hause termingerecht und selbstständig lösen?

Kann Ihr Kind Substantive, Adjektive und Verben unterscheiden?

Beherrscht Ihr Kind das kleine Einmaleins und kann es Grundrechenarten in Textaufgaben anwenden?

Kennt Ihr Kind grundlegende Einheiten und kann es kleinere in größere Einheiten umwandeln (z.B. m<->cm, g<->kg, s<->min)?

Hat Ihr Kind vielfältige Interessen (Lesen, Basteln, Musizieren, Computern, Sport)?

Hat Ihr Kind Freude am Lernen? Liebt es Herausforderungen?

Kann Ihr Misserfolge verkraften ?

Wie geht Ihr Kind mit schulischen Belastungen um ?

Wie viel Zeit wollen/können Sie Ihrem Kind täglich widmen ?

Wie belastbar sind Sie oder Ihr Partner ?

Wichtiger als das Abitur oder der Realschulabschluss ist aber, dass Ihr Kind

- **Freude am Lernen behält**
- **selbstbewusst bleibt oder wird**
- **sich entwickeln kann**
- **Erfolgserlebnisse erfahren kann und Freude am Lernen behält**

Ermöglichen Sie Ihrem Kind...
...glücklich zu sein und Erfolgserlebnisse zu haben!

Zusatzinformationen

Übergänge

von der OBS auf das Gym

Deutsch + 1.Fremdsprache + Mathematik ∅ höchstens **2,4**
zweite Fremdsprache mindest. 3,0
[**als Wahlsprache oder als Wahlpflichtsprache]**
alle übrige Fächer ∅ höchstens 3,0

Verfahren der Übergänge

- Die Klassenkonferenz stellt die Berechtigung zum Übergang fest
- Die Berechtigungsfeststellung wird im Zeugnis vermerkt
- Vor der Übergangsentscheidung der Erziehungsberechtigten erfolgt eine Beratung durch die Schule
- Der Übergang auf Antrag der Erziehungsberechtigten erfolgt aufgrund eines Beschlusses der Klassenkonferenz

Nichtempfehlung

Wer ohne Empfehlung für die Realschule oder das Gymnasium am Ende des 6. Schuljahrganges nicht versetzt worden ist, kann durch Beschluss der Klassenkonferenz an die Hauptschule oder an die Realschule überwiesen werden.

Der Überweisungsbeschluss bedarf der Zweidrittelmehrheit der Konferenzmitglieder.

Der Überweisungsbeschluss ist für die aufnehmende Schule verbindlich.

Die Wilhelm Raabe Realschule Hameln berichtet:

Bedenken Sie bei Ihrer Schulentscheidung zwischen Hauptschule und Realschule oder zwischen Realschule und Gymnasium dies:

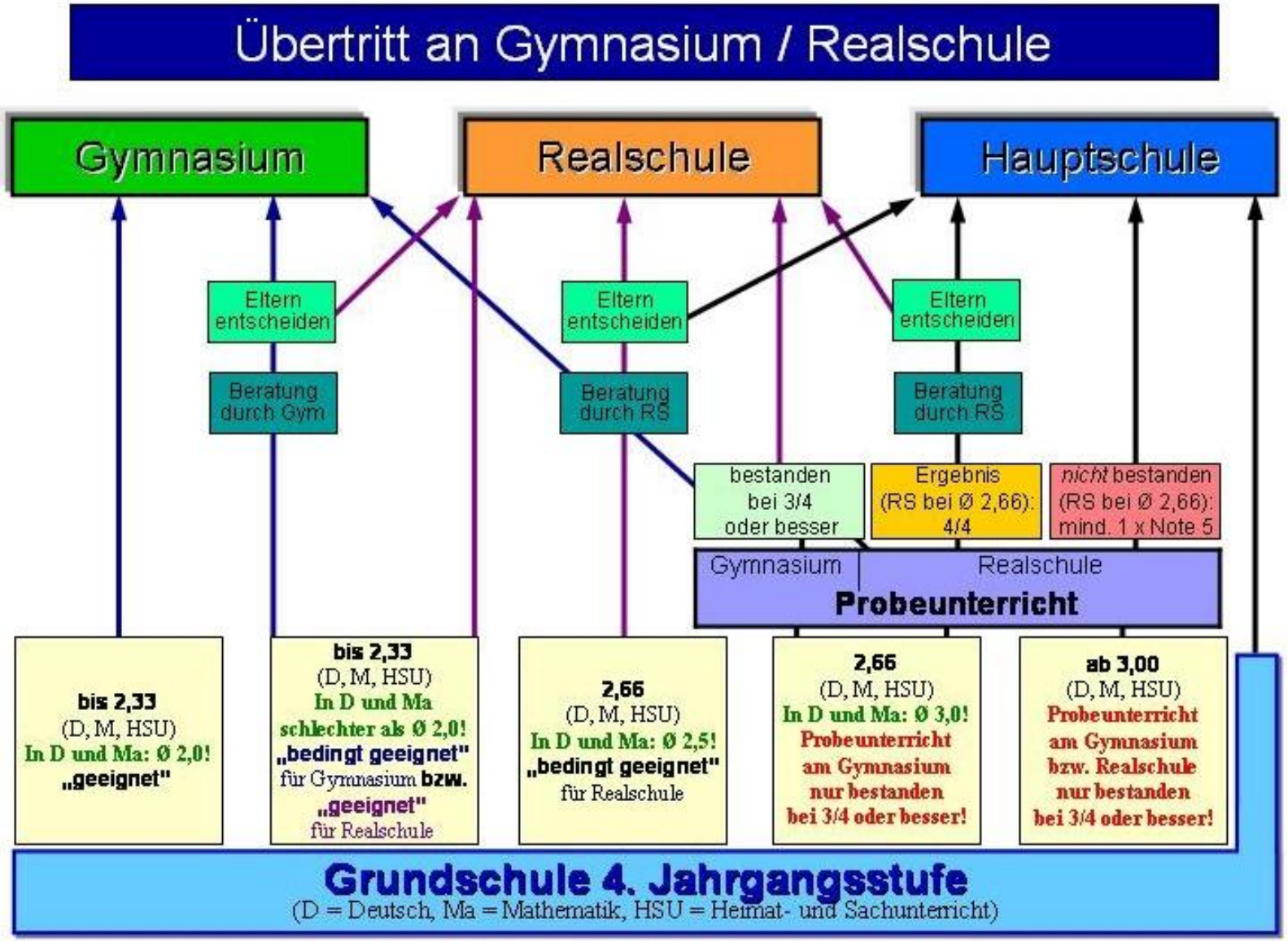
Selbst wenn Ihr Kind - weil es eigentlich nicht für die Realschule geeignet ist - schließlich "mit Ach und Krach" dort einen Hauptschulabschluss schafft, so hätte es doch möglicherweise auf der "leichteren" Hauptschule bessere Ergebnisse erzielt, motivierter mitgearbeitet und schließlich dort doch noch den Realschulabschluss nach Klasse 10 der Hauptschule erreichen können. In der Regel nämlich erreichen Kinder immer dann viel mehr, wenn sie Erfolgserlebnisse haben und nicht, wenn sie ständig überfordert werden und Misserfolge erleben.

Gleiches gilt natürlich auch, wenn Ihr Kind - weil es eigentlich nicht für ein Gymnasium geeignet ist - schließlich "mit Ach und Krach" dort einen Sekundarabschluss schafft. **Der ist zwar dem Realschulabschluss gleichgestellt - aber für alle folgenden Ausbildungsgänge wäre ein vernünftiger RS-Abschluss besser und außerdem haftet dem Abschluss nach Klasse 10 des Gymnasiums doch immer ein wenig <u>der Makel des Schulabbrechers</u> an.**

Das Gras wächst nicht schneller
wenn man daran zieht.

(afrikanisches Sprichwort)

"Gute Eltern erkennt man nicht an der Wahl der schwierigsten Schulart, sondern an der Entscheidung für die angemessene Schulart!"

Albert-Trautmann-Schule

Übersicht aus Bayern